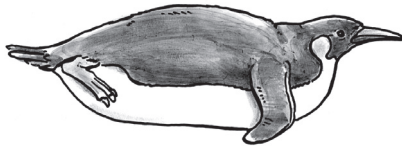
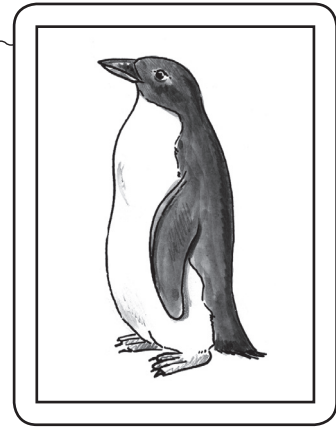


## Der Pinguin

Die meisten Pinguine leben in der Antarktis und in der Nähe des südlichen Polargebietes. Insgesamt gibt es etwa 18 Arten von Pinguinen.

Sie sind circa zwischen 40 cm und 1,15 m groß. Männchen und Weibchen sind immer gleich gefärbt: Schwarze oder dunkelgraue Rückenfedern, weißer Bauch. Manche haben auch einen Halskragen oder bunte Streifen an Kopf oder Hals.



Zwar können Pinguine nicht fliegen, aber sie können umso besser schwimmen und tauchen. Ihre starken Flügel helfen, im Wasser schnell voranzukommen. An Land watscheln sie. Um schneller zu sein, legen sie sich manchmal einfach auf den Bauch und rutschen über das Eis.

Pinguine besitzen eine dichte Schicht von wasserundurchlässigen Federn, die sie warm und trocken hält. Dank diesem Federkleid halten sie es auch in extremer Kälte aus.

Ihre Nahrung holen sich die Pinguine aus dem Meer. Der tiefste bislang bekannte Tauchgang eines Pinguins war 250 m tief.

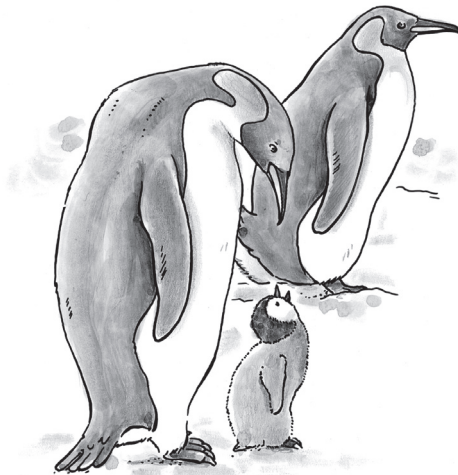
Pinguinpaare sind sehr zärtlich zueinander. So reiben sie zum Beispiel zur Begrüßung ihre Köpfe aneinander oder putzen sich gegenseitig das Gefieder.

Pinguine legen Eier: Einige brüten auf der Erde, andere tragen die Eier zum Brüten auf den Füßen in einer Hautfalte. Dort sitzen später dann auch die Küken – gut geschützt vor der eisigen Kälte.



### Anregungen für einen Gesprächskreis zum Pinguin:

- Was für Federn haben Pinguine?
- Wo ist eigentlich die Antarktis?
- Fliegen und laufen können Pinguine nicht so gut. Wie bewegen sie sich fort?
- Könnt ihr auch tauchen?





# Tierforscher-Ausweise herstellen (ab 4 Jahren)

## Material:

Fotoapparat, Farbdrucker, Kopiervorlage „Forscher-Ausweis“ (s. u.), Scheren, Prickelnadeln, Prickelmatten, Tonkarton in verschiedenen Farben, Kleber, Stifte, wenn vorhanden Laminiergerät und Laminierfolie.

## Arbeitsanleitung:

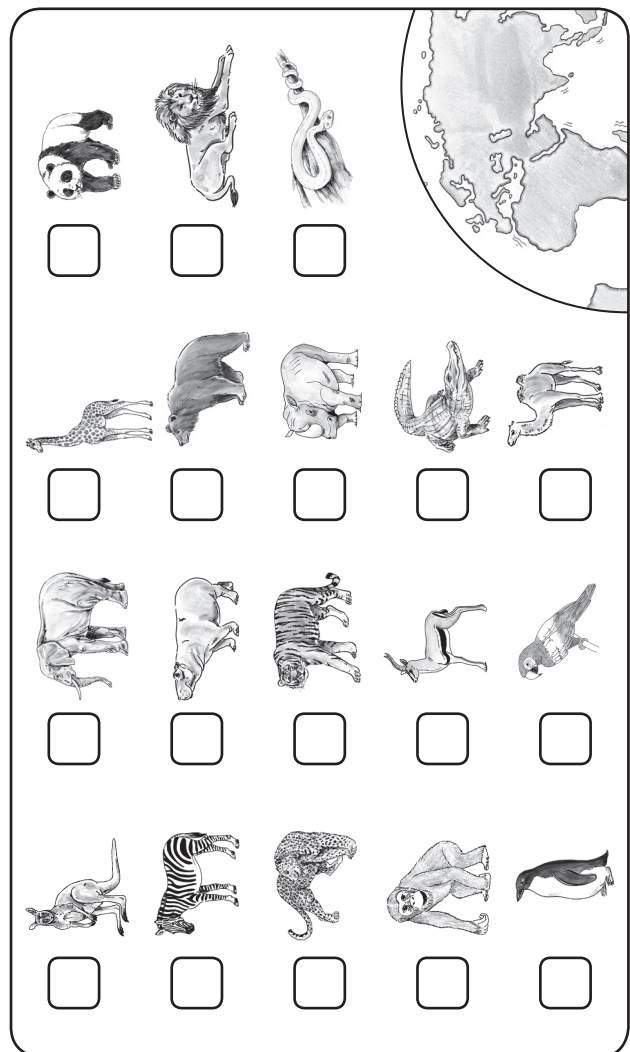
1. Zunächst werden Fotos von den Kindern gemacht und ausgedruckt. Haben die Kinder die Tiermasken (s. S. 33 ff.) schon gebastelt, können sie diese auf den Fotos tragen. Dann werden die Kopiervorlagen für den Ausweis ausgedruckt. Sie benötigen je Kind eine Kopie der Vorder- und der Rückseite sowie einige Kopien zusätzlich. Schneiden Sie für jedes Kind ein Stück Tonkarton in der Größe DIN A5 zurecht.
2. Jedes Kind darf sich von den Tieren der Kopiervorlage ein Lieblingstier auswählen. Dieses Tier schneidet bzw. prickelt es aus. Außerdem schneidet bzw. prickelt es eine Vorder- und eine Rückseite aus.
3. Diese werden dann auf ein Stück Tonkarton geklebt.
4. Sind beide Seiten gut getrocknet, schreibt das Kind seinen Namen unter das Foto. Dies kann auch die Erzieherin übernehmen. Neben das Foto des Kindes klebt es das Bild seines Lieblingstiers und malt es an.
5. Der Tierforscher-Ausweis kann dann in der Mitte einmal gefaltet werden, sodass das Kind auf der Vorderseite zu sehen ist und das Lieblingstier auf der Rückseite. Innen sind dann die Tierbilder mit den Kästchen.



## Kopiervorlage „Forscher-Ausweis“

**Tierforscher-Ausweis**

---



(bitte hochkopieren)



## Tiermasken basteln (ab 3 Jahren) / Kopiervorlage „Giraffe“ / „Löwe“

### Material:

Tonkarton in verschiedenen Farben, Kopiervorlagen Masken (s. u. und S. 34/35), Scheren, Prickelnadeln, Prickelmatten, Gummibänder, Buntstifte, Wasserfarben, evtl. Malkittel

### Arbeitsanleitung:

1. Die Kopiervorlagen für die Masken werden hochkopiert. Je Kind wird eine Maske benötigt.
2. Die Kinder wählen eine Tiermaske, schneiden oder prickeln sie aus und malen sie nach ihren eigenen Vorstellungen an.
3. Die Erzieherinnen bohren anschließend Löcher in die Seitenteile und ziehen das Gummiband hindurch. Fertig sind die Tiermasken!

